

23.02.2016

Bezugsquelle:



Punktlandung bei der Gesamtschule Much

Über 120 Anmeldungen - Oberstufe startet in 2018 - erstmals Abitur in Much



Schulleiterin Andrea Friedrich als aufmerksame Zuhörer. Foto: Haas



Auch Gesundes gibt es in der neuen Mensa. Foto: Haas

Much. (ah). Die heftigen Auseinandersetzungen um die Einführung der Gesamtschule Much waren für den damaligen Bürgermeister Alfred Haas Anlass über seine Parteizugehörigkeit nachzudenken, denn von der hatte er bei dem schwierigen Unterfangen, so gut wie keine Unterstützung bekommen.

Jetzt zeigen sich die Schülerzahlen wie prognostiziert seit Jahren stabil und auch in 2016 liegen 126 Anmeldungen vor, so dass wieder fünf Züge an den Start gehen. Und wunschgemäß sind es dann kleine Klassen, wenn auch erfahrungsgemäß noch mit Nachzüglern gerechnet wird.

Die Entscheidung für die Gesamtschule Much zeigt sich für die Entwicklung der Gemeinde als Glücksfall, denn, wie die Vergangenheit zeigte, war gerade das fehlende Abitur nicht nur für den Zuzug von jungen Familien mit Kindern, sondern auch für die Ansiedlung von Handwerkern, Dienstleistern und Gewerbetreibenden, oft ein entscheidendes Hindernis. Die positiven Entwicklungen bezüglich des neuen Baugebietes Eltersbach (58 Häuser mit vielen jungen Familien und Kindern), die Bebauung in Schmerbach und die Ansiedlung von Handel und Gewerbe im Gebiet Bövingen-West dagegen sind in Zeiten abnehmenden Bewohnerzahlen deutlich positive Zeichen.

So sehen denn auch Bürgermeister Norbert Büscher und Schulleiterin Andrea Friedrich für die Gesamtschule Much eine positive Zukunft.

"Die Rahmenbedingungen für unsere Schule sind hier in Much hervorragend, die Unterstützung durch die Gemeinde sowie der Kollegen/Kolleginnen von Haupt- und Realschule super und unser Team ist bestens motiviert. Da kann für alle Schüler nur Positives herauskommen", so die Schulleiterin.

Für die 2018 erstmals startende Oberstufe wird bis dahin noch ein neuer Schultrakt als Anbau errichtet. Bereits in diesem Jahr sollen die notwendigen Beschlüsse im Gemeinderat erfolgen, damit die Planungen und der Bau selbst rechtzeitig abgeschlossen werden. Für die Erweiterung ist im Anschluss an die bisherigen Gebäude im Südwesten ausreichend Grundfläche vorhanden. Selbst eine neue Sporthalle könnte dort Platz finden. "Der Erweiterung der Schule fiebere ich schon richtig entgegen", so Schulleiterin Andrea Friedrich, die sich sichtlich wohl fühlt und voll hinter ihrer Schulform steht. "Wir sind jetzt schon eine große Schule mit über 600 Schülern; und mit einem Anbau wird sich die Raumsituation insgesamt nochmal verbessern. Hier in Much ist einfach alles absolut im "tiefgrünen" Bereich." Aufgrund des Schulentwicklungskonzeptes kann die Gemeinde auch bei den Grundschulen in Much (vierzünftig) und in Marienfeld (zweizünftig) von einer gesicherten Zukunft ausgehen.

<http://www.extra-blatt.de/rag-vwp/docs/1276133/much>